

Abstrift.
mit

Ich lernte heute Herrn Lothar van der Borght als praktischen Organisten kennen. Er spielte mir 2 Präludien von J. S. Bach (E-moll u. G-Dur) vor, ausserdem ein Präludium von Brahms. Sein Spiel ist getragen von einer zuverlässigen Technik, der auch die virtuose Linie nicht fremd ist. Ein weiteres Studium ist bei den Anlagen zu empfehlen.

Berlin 24. Sept. 30

gez. Prof. Walter Fischer
Domorganist

Es wird hiermit bezeugt, dass vorstehende Abstrift mit der Urschrift wörtlich übereinstimmt.

Wenndorf, d. 19. Jan. 1939.



Malet

Berlin-Zehlendorf, d. 2. Nov. 1947.

Herr Lothar van der Borcht, z. Z. als Organist, Musiklehrer
und Chorleiter in Wittke, Ostpr., tätig, ist mir seit seiner
Schulzeit bekannt. Er erhielt von mir vor dem ersten Weltkrieg
am Brund-Gymnasium, wie auch später hin privat mehrere
Jahre lang seine musikalische Ausbildung. Bis in die
Jehzeit hatte ich auch weiterhin Gelegenheit, mich von
seinen oben genannten Tätigkeiten persönlich zu über-
zeugen und mich auch mit seinen charakterlichen
Eigenschaften als Mensch und Künstler vertraut zu
machen, der über die heute so seltenen Gaben der Aus-
wärtigkeit und Zuverlässigkeit verfügt. Im Verlaufe
oft geführter Unterhaltungen legte er auch in politischer
Hinsicht stets eine saubere Gesinnung dar.

In seinem Berufe ist ihm neben dem sicheren technischen
Können eine ausgesprochen ~~musikalische~~ musikalische Begabung
zu eigen, die sich in guter kompositorischer Improvisation,
gewandter Satztechnik und der Beherrschung eines reinen
künstlerischen Stiles äußert.

Ich kann ihm daher als Mensch und Künstler bestens
empfehlen.

Ernst-Guido Mannmann
Musikdirektor
Städt. Konservatorium ^{berauftragter}
Berlin-Zehlendorf ^{Städt. Konservat.}
Treibjagdweg 29.

Abschrift

In Ergänzung meines Schreibens v. 2.11.47 bestätige ich Herrn Lothar van der Borcht, dass ihm die Unterrichtserlaubnis f. Musiklehrer erteilt worden ist.

Ich habe mich auch v. seiner Lehrbefähigung des öfteren persönlich überzeugen können.

Herr van der Borcht ist ein feinsinniger u. vielseitiger Musiker. Dies bezeugen auch seine kompositorischen Arbeiten.

Berlin, d. 8. Sept. 1949

ges. Ernst Guido Neumann

Musikdirektor

(Stadt-Konservatorium Berlin,
früher Stern'sches Konservatorium.)

Die Richtigkeit der Abschrift beglaubigt:

Oranienburg, den 25. Juni 1958

Das evangelische Pfarramt

Luhiger Kirchengemeinde-Inspektorin

